



Jahresbericht 2019 der Präsidentin des NWSJV



Silvia Meister

Geschätzte liebe Verbandsmitglieder, liebe Gäste

Welches Erlebnis bringst du in Verbindung zum NWSJV im Jahr 2019? Ist es die Präsidentenkonferenz in Lauwil, der Sommerbrief mit der Einladung zur Veteranenehrung, ein Telefon mit einem Vorstandsmitglied um eine Frage zu klären oder ist es doch die «Chilbi im Dorf» welche dich zum 31.NWSJV Jodlerfest nach Mümliswil-Ramiswil eingeladen hat? Gerne würde ich eine Wette abschliessen mit der Feststellung, dein grosses Erlebnis war das Jodlerfest Mümliswil wo sich Jodler, Alphornbläser, Fahnenchwinger, Freunde der Schweizer Folklore, Ahnungslose, Festerprobte, Kinder und Jugendliche, alle Bewohner des Guldental und die ganze Nordwestschweiz am ersten Juli Wochenende vom 5.-7. Juli 2019 mit dir in Mümliswil trafen. Ich wage diese Feststellung sehr gerne und mit starker Überzeugung in den Jahresbericht der Präsidentin einzufügen weil die Dankesbezeugungen und Reaktionen auf das Jodlerfest durchwegs lobend und positiv waren.

Gerne lasse ich dir meine Jodlerfest-Dankesworte auch zukommen. Auch du warst ja Teil des Jodlerfestes und hast viel zur guten Atmosphäre beigetragen, deshalb gehören auch dir diese Dankesworte. Wenn auch ein halbes Jahr nach dem Jodlerfest die Erinnerungen sind bestimmt bei dir noch sehr präsent.

Der Nordwestschweizerische Jodlerverband dankt sehr herzlich!

Liebe Jodlerfest Mümliswil-Ramiswil 2019 Freunde
Liebe alle NWSJV-Mitglieder, Aktive, Beteiligten und Helfenden

Die Tage nach dem Jodlerfest Mümliswil lassen mein Herz noch lichterloh brennen und es vergeht keine Zeit, kein Tag, wo nicht schöne und nette, mit Superlativen gefüllte Jodlerfest-Reaktionen eintreffen und die Schreibenden ihre grosse Freude über ein bestens gelungenes Jodlerfest uns allen mitteilen wollen. Die Fotos überall im Umlauf erfreuen mich sehr und werden uns Alle für lange Zeit begleiten und für die Geschichte des NWSJV und für alle Jodlerfest-Freunde die schönste Erinnerung sein.

Mit grosser Freude nehmen wir die vielen Komplimente, Verdankungen und Superlativen für das schöne Jodlerfest mit auf den Weg auf und lassen diese dem kleinen Nordwestschweizerischen Jodlerverband gerne mitgeben auf den weiteren Weg; «Auch Kleine können Grosses bewirken!»

Mir war ja auf dem Weg zum Jodlerfest im OK stets die Herzlichkeit und das Bodenständige und Einfache wichtig, gelungen ist es dank euch allen, liebe OK-Mitglieder, liebe Beteiligte, dies umzusetzen. Ich hatte während der OK- Zeit immer den Eindruck, ja das Einfache und Bodenständige ist tief verwurzelt in euch und wird umgesetzt, deshalb bin ich mächtig stolz auf euch Alle. Das Ziel ein wunderschönes Jodlerfest in Mümliswiler-Festmanier auf die Beine zu stellen ist in allen Teilen gelungen. Ich habe auf der Gemeinde Mümliswil bei Kurt Bloch nachgefragt ob die Zufriedenheit auch wirklich durchgehend sei, was er mir sehr wohl bereits auf dem Festgelände am Sonntagabend bestätigen konnte. Diese Akzeptanz und die grösst mögliche Unterstützung der Gemeinde und dessen Bevölkerung seien nochmals sehr herzlich verdankt. Eigentlich war es nicht mehr schwierig mit diesen Voraussetzungen ein Jodlerfest zu organisieren, könnte gemeint werden. Sehr wohl kenne ich die grossen Brocken und Aufgaben welche ihr Alle, liebes OK, liebe Beteiligte, auf euch genommen und ausgetragen habt. Nach Vollendung und einer aufwendigen Lösungsfindung zeigte sich sehr oft, dass das Erarbeitete oder das Erreichte irgendjemandem während dem Prozess doch nicht in den Kram passte oder nicht einfach zu realisieren war. Für diese grossen und schweren Aufgaben die ihr gelöst habt, danke ich allen sehr und wünsche, euer Herz möge diesen Eintrag als Lebenserfahrung einreihen. Erfreulich natürlich das Gegenteil. Sehr viele Ideen die ihr angepackt habt, sind euch mit dem gemeinsamen Erarbeiten im OK auf Anhieb gelungen und haben zu diesem sehr schönen Jodlerfest geführt. Bei mir selber blieben auch von diesen beiden Einträgen hängen, ich kann euch bestens verstehen und nachvollziehen wenn das Getriebe gequiecht hat oder mit grosser Freude das Miteinander und das Gelingen gespürt werden konnte. Es scheint mir eben sehr wichtig aufzuzeigen wie der Weg zum Ziel war, von zielstrebig, wohlgesinnt bis steinig und hart, war während der Vorbereitungszeit alles dabei.

Für all dies sei euch allen der beste Dank ausgesprochen auch für das stets nette Auftreten, Zusammenarbeiten und das Miteinander im gesamten Organisationskomitee.

Die Fotos und Berichte welche alle in den Zeitungen und sozialen Medien zu sehen sind kann ich nur empfehlen anzuschauen, herrlich schöne Erinnerungen. Die Medienpräsenz war vor, während und nach dem Fest sehr erfreulich und das Konzept fand guten Zuspruch. Das Seine zur Fülle der Medienpräsenz dazu beigetragen hat ab dem Samstagmittag zusätzlich der Überflug der Patrouille Swiss. Die Wettvorträge wurden beim Jodeln teils gestört und als unangenehm empfunden, beim Alphornblasen wurde eine Pause infolge Lärm eingelegt. Die Besucher erfreuten sich grossmehrerlich an den fliegenden Künsten und filmten den Schweizerischen

Überraschungsbesuch. Die Patrouille Suisse war im Nachbardorf Langenbruck angemeldet wo zum 100. Todestag dem Fliegerpionier Oskar Bider gedacht wurde. Dem zuständigen Kommandanten liess ich einen Dankesbrief zukommen und lud Herr Gunnar Jansen zu einem Besuch nach Mümliswil ein.



Sehr erinnerungsreich für die Schulen und die Lehrerschaft Mümliswil-Ramiswil wird die Festeröffnung am Freitag um 17.00 Uhr auf dem Festareal bleiben. An der farbenfrohen Festeröffnung, mit erfreulicherweise sehr vielen Besuchern, konnten sich die Gäste nebst den kurzen Grussworten der NWSJV-Präsidentin Silvia Meister und dem OK-Präsidenten Roland Fürst, Regierungsrat Kanton Solothurn, an den herrlich schönen Darbietungen der Schulkinder erfreuen. Zwei Gruppen Kinder traten mit Jodelliedern auf, 19 Kinder mit geschwungenen Schweizer Fahnen und 16 Kinder waren erfreut Alphorn zu blasen, sei es mit Alphörnern oder einem Gartenschlauch, jedoch immer mit einem echten Alphornmundstück wie eben ein echter Alphornbläser. Die Kinder erhielten im Mai, anlässlich der Schulprojektwoche Brauchtum, die Möglichkeiten Jodeln, Alphornblasen oder Fahنشwingen zu lernen. Die Woche im Mai verlief so freudig und erfolgreich und das Können und die Freude der Kinder bewogen mich, das Erlernte als Darbietungen in die Festeröffnung einzubauen. Ich wünsche den Kindern weiterhin die Möglichkeit zu haben Schweizer Brauchtum zu schnuppern und zu leben. Alle Kinder konnten auch basteln und so waren urchige Fensterbilder, Glocken, Jodler aus Holzschichten und Holzladen-Jodler eine willkommene und schöne Dekoration am Jodlerfest und um das Schulhaus Brühl.

Die Vorträge am Freitag ab Mittag und Abend konnten sehr gut starten, alles war vor Ort was die Aktiven und die Juroren erwarteten und zu einem guten Auftritt verhalf. Die Wettlokale im Jodeln, Fahنشwingen und Alphornblasen waren sehr schön eingerichtet und mit schönen Details hübsch dekoriert. Das Wetter war warm und die Nacht lud ein im herrlichen Jodlerdorf zu verweilen. Das kulinarische Angebot wurde sehr geschätzt und die Kuchen waren sehr fein und die Festzeltbetreiber gastfreundlich gestimmt und auf den Gast ausgerichtet. Erfreulich darum der sehr gute Umsatz am ersten Jodlerfesttag für alle Gastpartner und Stände. Ein äusserst wichtiger Teil des Jodlerfestes ist ja bekanntlich das kulinarische Angebot nebst dem einladenden Ambiente im Jodlerdorf. Das Jodlerfestareal wurde stets von einer Gruppe Helfer sauber gehalten und auch die WC-Anlagen wurden vorbildlich und einladend gehalten. Die genügend grosse WC-Anlage wurde zudem sehr geschätzt, vor allem die Trachtenleute schätzten die Grösse der Container-WC Anlagen.

Einmal gut angereist auf dem Parkplatz Winteri, wurde sehr geschätzt nahe beim Jodlerdorf zu sein. Bei einer grösseren Distanz, die allenfalls zurückgelegt werden musste, konnten mit einem Shuttlebus neue Ziele wie die Zimmerei Roth, wo das Alphornblasen und Fahنشwingen stattfand, erreicht werden. Mit dem Festabzeichen war die Fahrt kostenlos und wurde rege benutzt. Hatten die Shuttlebusfahrer freie Zeit und konnte Spezialwünsche erfüllen, taten sie dies sehr gerne und die Freude über diese Geste wurde als sehr erfreuliche Dienstleistung erlebt und weiter erzählt. Die Familien der Zimmerei/Schreinerei Roth Mümliswil stellte das gesamte Areal für das Jodlerfest zur Verfügung und ihre Hilfsbereitschaft und ihre Unterstützung ist von unschätzbarem Wert. Herzlichen Dank. Für das Fahنشwingen war die 13 Meter Abbundhalle der Zimmerei Roth sehr ideal, unterteilt mit einem Vorhang entstand ein Raum zum Anschwingen und ein Raum für die Wettvorträge in genügender Grösse. Hinter der Abbundhalle war der

Alphornplatz in die schöne Natur-Arena eingefügt und mit den Juroren-Hüsli, dem Alphorn-Hüsli und der Zuschauertribüne bestens eingerichtet und schön dekoriert. Auch die Verpflegung war gut organisiert bei dem vom Jodlerdorf doch etwas abseits gelegenen Alphorn- und Fahnenwingerplatz mit dem betreiben des Sagistübli. Dieselbe gastfreundliche Festwirtschaft konnte am Sonntag für die Umzugsteilnehmer nochmals genutzt werden, während der Aufstell- und Wartezeit.

Der Samstag war in allen drei Sparten ganz den Wettkonzerten gewidmet. Alle Ansager und die Betreuer der Wettlokale waren aus den benachbarten NWSJV-Jodlerklubs angemeldet und erschienen alle in der Tracht. Ein sehr schönes und willkommenes Bild bot sich somit für die Aktiven und die Besucher, einfach sehr erfreulich so viele Trachtenleute zu treffen und von diesen betreut zu werden, war denn auch der Tenor der Aktiven. Die Wettkonzerte verliefen sehr gut und ohne grosse Zwischenfälle oder Ausfälle. Sehr erfreulich war ja, kurz vor dem Jodlerfest noch Anmeldungen erhalten zu haben von Formationen, welche die Qualifikation in den anderen Unterverbänden noch nicht erreicht hatten und in Mümliswil die letzte Gelegenheit nutzten, diese Qualifikation für die Teilnahme am Eidgenössischen Jodlerfest Basel 2020 zu erlangen. Die MUKO war gefordert, ermöglichte aber allen den Wunsch noch einen Auftritt am NWSJV-Jodlerfest Mümliswil aufzunehmen.

Auf ein von Windböen getragenes Gewitter mit Regen am Samstag ab ca. 16.00 Uhr, welches wenig Sturmschäden auf dem Alphornplatz verursachte, folgte kurze Zeit später eitel Sonnenschein und der herrlich warme und laue Samstagabend lud Alle ein die Jodlerfest-Nacht lange und ausgiebig zu geniessen. Die Konsumation war ausgiebig und der Nachlieferservice musste vom Zentrallager aus bei dem Hauptlieferanten von Getränken angefordert werden. Die Stimmung auf dem sehr schön dekorierten und einladenden Festplatz Chätzlimatt liess absolut keine Wünsche offen. Die Festwirtschaft blieb durchgehend bis am Sonntag offen, es

wurde gesungen, getanzt, das Alphorn geblasen und Freundschaften gepflegt. Auf dem Campingplatz beim Schulhaus Rank fanden jene schlafwilligen ihre Nachtruhe die gerne campieren, in den Hotel Mama in und um Mümliswil-Ramiswil herum fanden viele Festbesucher und Aktive eine private heimelige Schlafgelegenheit und knüpften dabei gar neue Bekanntschaften. Bereits ging die Sonne auf, ein neues Gewitter kühlte das Festgelände milde ab und nach Jodlerfestmanier konnte ab 6.00 Uhr das Morgenessen genossen werden.



Der sonnige und heisse Festsonntag war angebrochen, wo es galt den Festakt und den Umzug organisiert zu haben. Auf der grossen Bühne im Festzelt Chätzlimatt wurde für alle am Festakt Beteiligten Sitzplätze eingerichtet, das Jodlerherz platziert, schön dekoriert und das Rednerpult durfte nicht fehlen. Die Feierlichkeiten stellte die Präsidentin Silvia Meister unter das Motto «Das Feuer des Brauchtums weitergeben» und der damit verbundenen Übergabe der Verbandsfahne von Rothrist nach Mümliswil. Der neue Fähnrich Hugo Nussbaumer, Mitglied im Jodlerklub Passwang bekam die neue Aufgabe NWSJV-Fähnrich zu sein bis zum nächsten NWSJV- Jodlerfest 2022.

Der Sonntagnachmittag brachte eine sehr grosse Anzahl Besucher nach Mümliswil mit der Absicht, den Festumzug mit seinen 40 urchigen und schönen Sujets anzusehen. Und es lohnte sich für diese Besucher sehr wohl. Mit viel Aufwand und schönen Details geschmückt präsentierten die Umzugsteilnehmer Schweizer Brauchtum und brachten viel Freude ins Guldental.



Sag mir wie viele Stunden gearbeitet wurde vom Entwurf Festabzeichen, mit dem gut erkennbaren und typischen Mümliswiler Zwiebel-Kirchturm, der Dorfstrasse, der Ramiswiler Mühle, den NWSJV-Wappen und den Spartenbilder JodlerInnen, Alphornblasen und Fahnschwingen, bis zum wegtragen des letzten Jodlerbänkli und dem Aufsaugen der vielen sehr dienlichen Holzschnitzel? Unzählige Stunde wurde gearbeitet im umsichtigen Organisationskomitee, im Trägerverein, im Zivilschutz und in der grossen Helferschar. Dafür sei allen sehr herzlich gedankt.

Die OK-Ressort-Verantwortlichen haben dafür sehr viel Frei- und Familienzeit aufgewendet, diesen Familien gehört deshalb auch der herzlichste Dank für die Unterstützung und das grosse Verständnis!

Da ich absolut kein Freund bin von Ereignissen die zu Ende gehen, blieb ich eben beinahe im Festareal bis das Jodlerfest in der Sonntagnacht ganz, ganz, ja wirklich ganz zu Ende war. Die Stimmung war so urchig, schön und sehr friedlich und die Abreise der Festteilnehmer bei angenehmen Sommertemperaturen ging zügig und ohne Wartezeiten sehr gut voran. In der OK-Runde wurde am Sonntag um 18.00 Uhr die erste positive Bilanz zum allgemeinen Festgeschehen gezogen. Nicht nur Dankes- und Anerkennungsworte wurden ausgesprochen, auch die sehr verdiente Freude am gelungenen Jodlerfest wurde weitergegeben und die in den Herzen angestauten Emotionen fanden Platz und den Weg von Einem zum Anderen. Danke OK!

Und ja es ging zu Ende das 31.NWSJV-Jodlerfest in Mümliswi-Ramiswil. Die Aufräumarbeiten begannen bereits am Sonntagabend, wo es galt grosse Rücklieferungen zu rüsten für den Abtransport am Montagmorgen ab sieben

Uhr früh. Die baulichen Auf- und Rückbauten wurde sehr grosszügig von dem Zivilschutz Kanton Solothurn unterstützt. Ein Fest in dieser Grösse hätte das Erstellen der baulichen Einrichtungen kaum ohne diese Mithilfe des Zivilschutzes geschafft, herzlichen Dank. Die weiteren sehr geschätzten Einsätze sehr vieler Helfer vor, während und nach dem Jodlerfest seien hier genannt und bestens verdankt. Freiwilligeneinsätze sind sehr wertvolle Einsätze!

Ob es gelingt in einem Bericht über ein so grosses und vielschichtiges Fest im Dankesbrief alles erwähnt zu haben, gelingt bestimmt nicht so einfach. Mir gelang es bestimmt gut aber nicht vollständig mit meinen beiden Hüten, Jodlerin im Trägerverein Jodlerklub Passwang und Präsidentin des NWSJV alles bestens erarbeitet zu haben für das Jodlerfest. Was ich weiss, sehr viel gearbeitet habe ich für das Jodlerfest, ich bin stolz auf das sehr gute Gelingen und dieses Jodlerfest ist ein grosses Ereignis in meinem Leben.

All jene die sich in dem Dankesbrief nicht direkt genannt finden oder in ihrem Ressort nicht genau erwähnt werden und auch einen Teil des Jodlerfestes Mümliswil-Ramiswil 2019 sind und bleiben mögen, sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt und gerne teile ich dir mit; «Du hast auch sehr dazu beigetragen das Feuer des Brauchtums weiterzugeben! Ich danke dir sehr herzlich dafür!»

84.Delegiertenversammlung vom 16.Februar 2019 in Hägendorf

Herzlichen Dank dem Jodlerklub Gäu Egerkingen, dem OK und allen HelferInnen für das Organisieren und durchführen der NWSJV- Delegiertenversammlung und der Veteranenehrung. Der Anlass in der grosszügigen Raiffeisen-Arena Hägendorf brachte wiederum viele Delegierte und Gäste an den beliebten NWSJV-Anlass und der Tag bot viele Gelegenheiten um Freunde zu treffen, Kontakte zu pflegen, die statutarischen Geschäfte bestens abzuwickeln und das schönste Schweizer Brauchtum zu leben.

Einige Punkte aus der Traktandenliste seien hier nochmals erwähnt;

- Die Alphorngruppe Schlossruet und die Fahnenchwinger Ueli Bringold und Pascal Oberli eröffneten die Delegiertenversammlung mit Fahnen und Alphorn sehr feierlich.
- Unsere Gäste und die Delegierten genossen eine sehr gut vorbereitete und zügig abgehaltene Versammlung und Alle wurden wie immer mit Speis und Trank verwöhnt.
- Anwesend waren 486 Personen wovon 229 Gäste. Stimmberechtigte Delegierte waren 257 anwesend.
- Leider musste der NWSJV im Jahre 2018 von dreissig guten Freuden für immer Abschied nehmen.
- Der Mitgliederbestand lautet auf 2635 Mitglieder
- Die Jahresrechnung schloss mit einem leichten Jahresgewinn ab.
- Der Mitgliederbeitrag der Gruppenmitglieder wurde per Antrag des NWSJV-Vorstandes von Fr. 18.- auf Fr 23.- erhöht.
- Alle Juroren der Sparten Jodeln, Fahnenchwinger und Alphornblasen wurden gemeinsam gewählt.
- Die Herren Hugo Nussbaumer neuer NWSJV-Fähnrich und Hugo Marti neuer Stellvertreter NWSJV-Fähnrich, wurden gewählt und mit grossem Applaus willkommen geheissen.
- Karin Niederberger überbrachte herzliche Grüsse aus dem Eidgenössischen Jodlerverband und orientierte über die Strategie für eine neue Jodlerverbandszeitung. Nachdem die Zusammenarbeit Jodlerzeitung mit dem Schwinger- und Hornusserverband gekündigt wurde, bestand die Aufgabe ein eigenes Verbandsorgan zu erarbeiten. Karin Niederberger appellierte an alle die neue Zeitung zu unterstützen und die echte Solidarität für die neue Zeitung «lebendig» zu leben. Ein Probeexemplar «lebendig» lag vor.
- Die Spartenverantwortlichen Jodeln, Fahnenchwinger und Alphornblasen berichten aus ihrem Verbandsjahr und stellten das neue Kursprogramm vor.
- Die NWSJV DV/VE 2020 findet am 15. Februar in Aesch statt durchgeführt vom Jodlerklub Therwil und dem Akkordeon Orchester Aesch.
- Das Schnupperweekend ist beliebt und jeweils sehr schnell ausgebucht, also gute, beliebte und nachhaltige Nachwuchsförderung im NWSJV.
- Über das Eidgenössische Jodlerfest Basel 2020 wird ausführlich berichtet, Details sollen der Homepage entnommen werden und ALLE sind herzlich eingeladen vom 26.-28. Juni 2020 nach Basel zu kommen.
- Das Vorstandsmitglied Patrik Noser tritt aus dem NWSJV-Vorstand aus, wird geehrt mit der NWSJV-Ehrenmitgliedschaft und erhält ein Geschenk für die grosse Arbeit.
- Herrlich tönt jeweils der Gesamtchor aller Anwesenden zum Abschluss der Delegiertenversammlung und der Steinmandli-Jutz von André Von Moos berührt und bringt viel Freude.

34. Veteranenehrung vom 16. Februar 2019 in Hägendorf

Nach dem obligaten Apéro und dem feinen Nachtessen beginnt die Veteranenehrung um 19.00 Uhr. Die Geehrten liessen es sich auf der Bühne wohl sein, genossen den Ehrenwein und die Vorträge. 2 Jodlerklubs konnten 25 Jahre Mitgliedschaft im EJV feiern, 1 Ehrenveteranin und 9 Ehrenveteranen erhielten das Goldabzeichen, 6 Veteraninnen und 22 Veteranen erhielten das wohlverdiente Veteranenabzeichen.

105. Delegiertenversammlung des EJV vom 9. März 2019 in Escholzmatt

- Die Delegierten erschienen sehr zahlreich im schönen Entlebuch was den Organisatoren Jodlervereinigung Entlebuch sehr freute. Total anwesend waren 548 Personen, 419 Stimmberechtigte.
- Der Gruppenbestand beträgt 686
- Der Mitgliederbestand beträgt 17721 Personen
- Der Folklorenachwuchswettbewerb ist und bleibt ein Publikumsmagnet und ein Sprungbrett für Nachwuchsformationen, der EJV dankt herzlich für die Organisation.
- Den ersten neu lancierten Nachwuchsförderpreis des EJV erhielt Stefan Segmüller mit seinem Nachwuchs- Kinderchor Mosnang, welches sogar als Überraschung ihres Leiters Stefan auftauchte und ein Gratulationslied vortrug. Herzliche Gratulation, das ging unter die Haut.
- Die Rechnung schloss mit einem Reingewinn ab, auch das Budget 2019 weist einen Gewinn aus.
- Die Information und die Strategie zum neuen Verbandsorgan EJV «lebendig» wurden von Karin Niederberger ausführlich vorgestellt, ein Prototyp lag vor. Die Diskussion im Saal für und gegen die neue Zeitung «lebendig» wurde rege benutzt und die Abstimmung für die Zeitung «lebendig» wurde mit 65.3 % angenommen.
- Der OK-Präsident Carlo Conti stellte das Eidg. Jodlerfest Basel 2020 vor, berichtet über den Stand der Arbeiten im OK und lädt den gesamten EJV ein unter dem Motto Stadt und Land miteneinander in Basel 2020 je nach dem Aktiver, Gast und Geniesser zu sein.
- Das Stuker-Legat wurde an Peter Portmann überreicht, der Treue die Ehre!
- Karin Niederberger war erleichtert nach der bestens vorbereiteten und zügig durchgeführten Delegiertenversammlung und dankte allen für das Dabeisein.

Unterverbands-Delegiertenversammlungen 2019

Folgende Vorstandsmitglieder haben als Gäste an den Delegiertenversammlungen der vier anderen Unterverbände teilgenommen:

NOSJV	Gossau	19.01.2019	Bruno Vaterlaus Münchenstein
ZSVJ	Willisau	26.01.2019	Silvia Meister Matzendorf
BKJV	Oberburg	09.-10.02.2019	Käthi Studer Horriwil
WSJV	Dombresson	23.02.2019	Karin Ramseyer Ziefen

21. NWSJV Nachwuchs-Schnupperwochenende in Gänsbrunnen

Das NWSJV-Schnupperweekend war auch im Jahre 2019 herrlich und erlebnisreich für die angemeldeten 60 Kinder und Jugendlichen und konnte unter kundiger Führung und mit grossem Einsatz aller HelferInnen durchgeführt werden. Die neuen Leiter Josef Mühlebach, Dani Bader und Pia Bader konnten auf bewährten Spuren und mit vielen guten Unterlagen das Schnupperweekend planen und zur vollsten Zufriedenheit aller das Lager erfolgreich durchführen. Allen die bei der alljährlichen Spendensammeltour per Einzahlungsschein einen Beitrag an das Schnupperweekend leisten, sei dieser Betrag an dieser Stelle sehr herzlich verdankt.

Die Zukunft gehört unserer Jugend!

Präsidenten-Konferenz

Erstmalig fand eine gemeinsame Präsidentenkonferenz aller NWSJV-Kantone statt. Dies infolge der kurzfristigen Absage des Aargauer und Solothurner Organisatoren. Der Jodlerklub Hohwacht Lauwil als Gastgeber der Präsidentenkonferenz hatte am Freitagabend 11. Januar 2019 in der MZH Lauwil alles eingerichtet und für Essen und Getränke vorbereitet. Erfreulich dass 120 Anwesende den Informationen aus dem NWSJV-Vorstand, dem Gemeindepräsidenten von Lauwil, Dani Buser vom Eidg. Jodlerfest Basel 2020, den Erläuterungen zur Delegiertenversammlung und Veteranenehrung in Hägendorf und den letzten Neuigkeiten zum NWSJV-Jodlerfest Mümliswil-Ramiswil horchten. Zusammen Singen und Jutzen gehört jeweils zum Abschluss des Abends dazu wie heisse Würstli und Kuchen essen. Herzlichen Dank.

Vorstandsarbeit NWSJV

Zu Sechs reich befrachteten Vorstandssitzungen traf sich der NWSV-Vorstand in der Krone Aarburg. Der Gastgeberort ist sehr grosszügig mit unserer langen Sitzungszeit und verharret mit uns jeweils bis spät in die Nacht. Ich schaffe es nicht die Sitzungen kurz zu halten, jede Wortmeldung darf ihren Platz haben und die Arbeit aller Vorstandsmitglieder ist sehr wertvoll und soll angehört werden. Herzlichen Dank.

Zentralvorsand EJV

Auch im EJV standen diversen Sitzungen mit wichtigen Aufgabenstellungen an. Erstgenannt ist dies die Erarbeitung einer neuen Zeitung und dessen Lancierung und Erstausgabe im Mai 2019. Im NWSJV-Gebiet steht 15 Jahre nach dem Eidgenössischen Jodlerfest in Aarau wieder das Eidgenössische Jodlerfest diesmal in Basel 2020 an, es soll und darf mitgetragen und mitorganisiert werden. Beeindruckend und anspruchsvoll wiederum die Klausurtagung des EJV, diesmal auf dem Hasliberg wo die Zukunft des EJV unter die Lupe genommen wird. Danke liebe Karin Niederberger, Kollegen der Unterverbände und Mitglieder der Arbeitsgruppen für das stete Miteinander.

Und dann noch das

Ich danke euch allen sehr herzlich für die vielen Einladungen an eure Jubiläumsanlässe, Jodlerabende, Kirchenkonzerte und auch alle Anlässe wo Weiterbildung angesagt war sei es in den Sparten Jodeln, Alphornblasen und Fahنشwingen. Bitte versteht dass ich nicht ganz überall teilnehmen kann. Im 2019 war dies besonders schwierig, hatte ich doch mit dem Vorbereiten des Jodlerfestes Mümliswil und den zwei Hochzeiten in unserer Familie grosse Aufgaben zu bewältigen und viele Daten vorbesetzt. Das Jahr 2019 bleibt mir mit diesen grossen, herzlichen und unvergesslichen Festen in bester Erinnerung. Nebst der Arbeit in Haus und Hof, der Tierarztpraxis und der Kindertagesstätte blieb mir viel zu wenig Zeit für mich und meine geliebten Berge und für meine Freunde. Aber es geht Alles vorüber es geht Alles vorbei. Der Nordwestschweizerische Jodlerverband ist und bleibt mir ein langer, guter und treuer Lebensbegleiter. Und doch kommt bald die Zeit wo ich mich als Vorsitzende von diesem Lebensbegleiter und dessen grossen Aufgaben trennen möchte. Sehr viele Jahre werden es an der Delegiertenversammlung 2021 bei meinem Rücktritt sein die ich als Vizepräsidentin und Präsidentin im NWSJV gearbeitet habe. Gerne übergebe ich einen gut organisierten und lebendigen Unterverband an einen NachfolgerIn weiter. Wie freue ich mich auf die Zeit danach wo ich wieder mit dir und allen die ich kenne ein NWSJV-Mitglied ohne Aufgaben sein darf wie vor vielen Jahren. Du genau könntest diese Person sein die meine Aufgabe oder jene eines anderen Vorstandsmitgliedes übernimmt, dich suchen wir! Bitte melde dich bei dem Vorstand wenn ich dein Interesse geweckt habe.

Dank

Die angenehme Aufgabe, allen sehr herzlich zu danken die dem NWSJV angehören, für dessen Vorstand arbeiten, in den Fachkommissionen Einsitze haben, als Obmänner amten, als Juror, Kursleiter, Freiwilliger oder Partner eingebunden sind und dem Brauchtum Jodeln, Alphornblasen, Fahنشwingen und Nachwuchs aktiv oder passiv Treue halten, Freund und Gönner des schönen Schweizer Brauchtums sind, den Mitgliederbeitrag und die Zeitung «lebendig» bezahlen, an den Delegiertenversammlungen teilnehmen und immer wieder anzutreffen sind an den vielen Anlässen im Nordwestschweizerischen Jodlerverband, füge ich im letzten Abschnitt meines Jahresberichtes 2019 sehr gerne ein SEHR HERZLICHES DANKESCHÖN an!

Matzendorf, im November 2019, bei Regenwetter und der Ankündigung der ersten Herbststürme und Schnee in den Bergen.

Eure Verbandspräsidentin
Silvia Meister

